

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Lindenthal / Ehrenfeld
30./31. Januar 2026 | 5. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

EXPRESS Die Woche

QR-Code

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:

(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:

gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:

EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Mehrere Hochhaus-Projekte abgesagt

War es das mit den Wolkenkratzern?

Foto: Art-Invest

ANZEIGE

MARKISEN & NEUBEZÜGE

JETZT WINTERPREISE NUTZEN!

75 Jahre

FRANZ AACHEN

ZELTE UND PLANEN GMBH

Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 89

Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

porta

🏠

❤️

🛋️

19%

MwSt.

AUF ALLES

GESCHENKT ohne Wenn und Aber*

AB SOFORT EXKLUSIV FÜR SIE

Moonlight Shopping

FREITAG

6.

FEBRUAR

BIS 21 UHR

EXKLUSIV IN

Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven

porta.de

* Nähere Informationen im Innentext.

1,4 Milliarden Euro für neue KVB-Bahnen

Köln. Die KVB planen den Kauf von 69 neuen Stadtbahnen. Zur Finanzierung soll die Stadt ein Darlehen über 364 Millionen Euro bereitstellen. Zusammen mit bereits beauftragten 62 Niederflurbahnen für 363 Millionen Euro sowie 132 Hochflurbahnen für 700 Millionen Euro belaufen sich die Gesamtinvestitionen auf 1,4 Milliarden Euro.

Ziel der umfangreichen Fahrzeugerneuerung ist es, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Stadtbahnverkehrs wieder zu verbessern. Nachdem in den vergangenen Jahren vor allem Personalmangel zu Ausfällen geführt hatte, gelten inzwischen die überalterten Fahrzeuge als Hauptursache für Störungen und ausgedünnte Fahrpläne. Eine Alternative zum Kauf neuer Bahnen sieht die KVB nicht. Die Flotte umfasst derzeit rund 290 Fahrzeuge, von denen viele überaltert sind oder nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

Das Rennen um die Närrischen Oscars 2026 läuft noch bis zum 5. Februar

Die Jecken haben die Wahl

Foto: ZVG

So sah der Preis für die Närrischen Oscars im vergangenen Jahr aus.

Foto: privat

Längste DEL-Siegesserie: Haie stellen neuen Rekord auf



Jubel auf dem Eis: Die Haie waren zuletzt kaum zu schlagen.

Foto: Kölner Haie / Denis Wroblewski

Köln. Historischer Erfolg für die Kölner Haie: Der Spitzenreiter der Deutschen Eishockey Liga (DEL) hat mit dem 16. Sieg in Serie eine neue Liga-Bestmarke aufgestellt. Die Kölner gewannen am Sonntag ein umkämpftes Heimspiel gegen die Nürnberg Ice Tigers mit 5:2 (1:1, 2:1, 2:0) und knackten damit schon am 43. Spieltag die 100-Punkte-Marke. So früh gelang dies in der Liga-Historie noch keinem Team.

Mit 15 Siegen nacheinander hatten die Kölner den Rekord der Adler Mannheim aus der Saison 2001/02 erst am vergangenen Freitag egalisiert. Doch Haie-Kapitän

Moritz Müller will mehr: „Es ist wichtig, dass wir uns nicht auf den Siegen ausruhen und nicht nachlassen – jeder Gegner wirft gegen uns aktuell alles rein und wir gewinnen auch Spiele, in denen wir nicht unbedingt besser sind. Den Rekord gilt es einzuordnen. Wir dürfen es kurz genießen, haben aber noch etwas vor.“

Und das ist: Na klar, der Gewinn des Meistertitels. Es wäre der erste seit dem Jahr 2002. Doch dafür müssen die Haie ihre absolute Top-Form zunächst einen Monat lang konservieren. Denn aufgrund der Olympischen Winterspiele (ab 6. Februar) legt

die DEL nun eine einmonatige Pause ein, ehe die Saison am 25. Februar fortgesetzt wird. Spannend dabei: Die Kölner Haie haben bis zum Saisonende die Möglichkeit, noch zahlreiche weitere Rekorde zu brechen.

So könnten die Haie ihren Klub-Rekord für die meisten Punkte zum Ende einer regulären Saison brechen, wofür sie den Wert von 114 Zählern überbieten müssten. Und sogar die Bestmarke für die stärkste DEL-Saison überhaupt von 128 Punkten ist für die Haie noch schlagbar, wenn es für den KEC weiter so perfekt läuft wie zuletzt.

Fast schon sicher ist hin-

gegen, dass die Haie ihren eigenen DEL-Zuschauerrekord aus der letzten Saison nochmals überbieten. Schließlich strömten in dieser Saison durchschnittlich 17.995 Fans in die Arena, während es im letzten Jahr 17.889 pro Spiel waren.

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 27.01. für 1g Feingold bis zu 122,00 €.

Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopek OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

KÖLN
HAUPTSTR. 39-41

GOLDFUXX

AACHEN
Büchel 22-24
52062 Aachen

GOLDFUXX
HILDEN
Heiligenstr. 8
40721 Hilden

GOLDFUXX
DÜSSELDORF
Friedrichstr. 108
40217 Düsseldorf

**WIR STELLEN EIN!
JETZT BEWERBEN:**

100 g
FINE GOLD
999.9

www.ophirum.de

NEU

**Et echte kölsche Jeföhl.
1 x wöchentlich frei Haus.**

Alles aus Deinem Veedel!

Die neue Wochenzeitung – ab sofort kostenlos in Deinem Briefkasten.

HILFE IM
Trauerfall

Gedenkportal

*Die Zeit verfliegt!
Planen Sie jetzt Ihre
Bestattungsvorsorge.*

Bestattungen **SCHWARZ**
0221/ 708 71 38
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**
0221/ 978 22 02
Worringen

Bestattungen **LAUFF**
0221/ 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Kölsche Bestattung (n)

„Op kölsche Aat en kölsche Ääd“ – mir künne dat!
en ganz Kölle un drömeröm, alle Friedhöfe

BESTATTUNGEN KLING
Akazienweg 143 • Köln-Bickendorf
(0221) 544 355 immer erreichbar
www.dudegraefer.de • www.bestattungen-kling.de

www.flohr-faust-grabsteine.de

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Wir helfen weiter!

Urnengrab
Komplett-Set
€ 1.190,-

Einzelgrab
Komplett-Set
€ 2.350,-

Doppelgrab
Komplett-Set
€ 3.690,-

Grabanlagen aus Granit, inkl. Einfassung und Montage,
Fundamente, Schrift und Ornament eingehauen sowie einer Laterne aus Bronze oder Aluminium.

Luxemburgerstr. 249-251 50354 Hürth-Hermülheim 0 22 33 - 70 00 34

80-Euro-Waldi startet großen Spenden-Marathon



Zur Taufe übergab Plantours-Vertreter Theo Schäffges (3.v.l.) einen 10000-Euro-Scheck an RTL-Mann Wolfram Kons (r.).
Fotos: Fibelkorn

Ferkelchen wird bekannteste Sau Deutschlands

Nicht wenige wunderten sich: Da kommt ein Mann, ein riesiges Schwein aus Kunststoff hinter sich her ziehend, in die RTL-Zentrale in Köln-Deutz. Natürlich erkannten sie die Person recht schnell: Es war Walter Lehnertz (58), der Kult-Trödler aus der ZDF-Show „Bares für Rares“. Grund für die spektakuläre Aktion: Der 80-Euro-Waldi rief zusammen mit dem Star-Galeristen Heinrich Walentowski (Werl) eine Spenden-Aktion ins Leben, deren Erlös am Ende zu 50 Prozent in den RTL-Spendenmarathon im November fließt.

VON UWE FIBELKORN

Köln. Kult-Trödler Waldi: Stets hart im Verhandeln, bei „Bares für Rares“ fängt er meist mit 80 Euro an, doch wenn der Eifeler unbedingt etwas ersteigern will, wird er auch schon mal von den Mitbietenden am Tisch hochgeboten. Unnachgiebig, zum Teil harte Sprüche, aber mit einem weichen Kern hinter der rauen Schale: Waldi hat ein Herz für Bedürftige, nutzt seine unglaubliche Popularität oft auch dazu, Geld für einen guten Zweck reinzuholen.

So wie jetzt. „Es wird die größte Spendenaktion, die ich bislang ins Leben gerufen habe“, sagt Lehnertz, und er erläutert, dass es ihm ein großes Anliegen ist zu helfen. „Ich sammle gern Geld für diejenigen, die nicht auf der Sonnen-seite des Lebens stehen“, sagt Waldi zu seiner neuesten Spendenaktion.

Und der ZDF-Mann verriet, wohin das Geld am Ende geht: 50 Prozent fließen in den RTL-Spendenmarathon, der Rest in die Stiftung der BTföG (Biker und Triker Freunde ohne Gren-

zen e.V.), die sich „Integration von Mitmenschen mit Handicap“ auf ihre Fahne geschrieben hat. Deren Ehrenpräsident Horst Sommer hat für sein soziales Engagement vom Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz erhalten. Auch in die Spendenaktion „wir helfen“ des Kölner Stadt-Anzeigers für Kinder und Jugendliche in Not

Die größte Spendenaktion, die Waldi je ins Leben gerufen hat

fließt ein Teil des Erlöses.

Zum Start der Aktion brauchte Waldis riesiges Spendenschwein auch einen Namen. In der RTL-Zentrale fand deshalb eine Zeremonie statt, die wie bei Taufen üblich ein Geistlicher vornahm. Pfarrer Willibert Pauels, im Kölner Karneval auch bekannt als Büttendredner „Ne bergische Jung“, segnete das Schwein mit Weihwasser und taufte es auf den Namen „Ferkelchen“. Den Namen hatte sich der 80-Euro-Waldi ausgesucht. „Ich habe als Kind gern Michel aus Lönneberga von Astrid Lindgren im Fernsehen gesehen. Der hatte ein



Der 80-Euro-Waldi zieht sein Spendenschwein in die RTL-Zentrale.

Schwein, das Ferkelchen hieß“, erklärte Waldi seine Namenswahl.

Der Trödler tritt in den nächsten Monaten mit dem

Spendenschwein bei Terminen in der ganzen Republik auf. „Ferkelchen wird die bekannteste Sau Deutschlands“, ist Waldi sicher.

„50.000 Euro sind mein Ziel“

Köln. Großer Bahnhof für den 80-Euro-Waldi im Kölner Presseschaus in Niehl. Walter Lehnertz besuchte mit Lebensgefährtin Sonja (zugleich seine Managerin und „rechte Hand“) die EXPRESS-Redaktion, die seine Spendenaktion als Medienpartner begleiten wird.

Bevor der Kult-Trödler die Redaktionsräume im Glashaushaus in Niehl erreichte, musste er bereits, angefangen beim Pförtner, der ihn „natürlich“ gleich erkannte, spezielle 80-Euro-Scheine signieren und Selfies mit sich machen lassen. „Was ich gern mache“, meinte Waldi, bevor er den Verantwortlichen des EXPRESS sein Konzept für die große Spendenaktion erläuterte. „Der Erlös kommt eins zu eins dem guten Zweck zugute“, versicherte er, „ohne irgendwelche Abzüge an Verwaltungsgebüh-



Walter Lehnertz (r.) mit Lebensgefährtin Sonja im Presseschaus mit Blattmacher Christian Knop (l.) und Chefredakteur Gerald Selch.
Foto: Fibelkorn

ren. Mein Ziel sind 50.000 Euro.“ Waldi sah sich auch die Redaktion des Kölner Stadt-Anzeigers und EXPRESS an und ließ sich von EXPRESS-Redaktionsleiter

Christian Knop am Computer zeigen, wie die Zeitung täglich entsteht.

Natürlich setzte sich Waldi selbst vor einen Bildschirm und

versuchte sich an der Produktion. „Hier schreibt der Waldi seine Berichte im EXPRESS selbst“, scherzte der Fernseh-Mann auf einem Video.

Mit vier Jahren zeigte Mikail Akar erstmals seine Bilder - Ausstellung in Köln

Mal-Wunderkind feiert Zehnjähriges



Mikail Akar sitzt inmitten seiner Werke und Utensilien. Foto: Gallery Ehren Art

Ungeachtet seines rasanten Aufstiegs in der Kunstszene und des weltweiten Erfolgs seiner Werke ist Mikail Akar völlig auf dem Teppich geblieben. Nach wie vor sind für ihn das Malen und der dahinter stehende kreative Prozess das Wichtigste. „Ich bin stolz, wo ich mit 14 Jahren schon überall war – und froh, dass ich die Möglichkeit hierzu habe“, sagt er.

VON BERND SCHÖNECK

Ehrenfeld. In unzähligen deutschen Städten, dazu in Zürich, Wien, New York, Miami, Istanbul und Palma de Mallorca sowie weiteren Orten der Welt zeigte er bereits seine abstrakt-figürliche Kunst.

Alles fing 2016 an, als er sich als Vierjähriger an der damaligen Longericher Kunstmeile beteiligte. Dort malte er auf dem Marktplatz live vor Publikum. Wenngleich schon damals vielen Leuten sein Talent aufgefallen ist, hätte wohl

kaum jemand gedacht, wie es in den Folgejahren für ihn weitergehen sollte. „Vor allem die US-Amerikaner lieben ihn; dort ist er fast noch populärer als hier“, merkt sein Vater Kerem Akar an. Seit rund drei Jahren ist Mikail in der Ehrenfelder Galerie „Ehrenart“ an der Hüttenstraße 32 tätig, nur ein paar Schritte vom Bahnhof Ehrenfeld entfernt. Dort lädt er aktuell zu seiner Jubiläumsausstellung „The First Decade“ ein, die noch bis Sonntag, 8. Februar, zu sehen ist.

2016 malte Mikail erstmals öffentlich auf der Longericher Kunstmeile.

Die neuen Räume, mitsamt viel Platz im Atelier und großem Hof zum Basketball-Spielen zwischendurch, gefallen ihm sehr; er könnte sich sogar vorstellen, ab 18 hier fest zu wohnen.

„Auch für uns als Eltern waren die zehn Jahre ein harter Weg, weil wir uns viel Negati-

ves anhören mussten“, blickt Kerem Akar zurück. „Aber wir haben immer an das Talent unseres Sohnes geglaubt. Die Zeit hat uns als Familie noch mehr zusammengescheitert.“ Man sehe deutlich, dass Mikail mit seinen Bildern gewachsen sei. „Aber nach wie vor sieht er das Malen als Leidenschaft an, nicht als Arbeit.“ Ebenfalls über die Jahre geblieben ist sein Einsatz für den guten Zweck: Erst kürzlich spendete er 6.900 Euro an die „Stiftung Kinderherz“, neben vielen weiteren Organisationen, die er im Laufe seines Schaffens unterstützt hat.

Für den Besuch der Finissage (8. Februar, 15 Uhr) ist eine Anmeldung nötig. Diese ist kostenfrei auf der Website des Künstlers möglich. Im übrigen Ausstellungszeitraum ist dienstags bis sonntags von 12 bis 15, sowie von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Mehr Infos unter www.mikailakar.com/anmeldung-fuer-the-first-decade

Bauprojekt in der Tabu-Zone?

VON HANS-WILLI HERMANS

Müngersdorf. An diesem Hang am Alten Militärring, nördlich der Kreuzung mit der Herrigergasse, bekommt man einen erstklassigen Eindruck davon, was Geologie bedeutet, davon ist Roland Schüler überzeugt. „Hier ist früher mal der Rhein langgeflossen, das sollten sich alle Schulklassen in der Umgebung ansehen“, meint der Lindenthaler Bezirksbürgermeister. Deshalb war der teils mehr als zehn Meter über der Rheinebene aufragende Hang im Jahre 2015 als Naturdenkmal unter Schutz gestellt worden. Doch diese Sehenswürdigkeit ist nun durch ein Wohnungsbauprojekt in Gefahr, meinen Grüne, CDU und FDP/Volt-Fraktion in der Bezirksvertretung und möchten sie mit einem gemeinsamen Antrag retten.

Müngersdorf gehört zu den am frühesten besiedelten Veedeln Kölns, schon vor mehr

als 10.000 Jahren gab es gute Gründe, hier sesshaft zu werden. Denn im höher gelegenen Ortsteil westlich des Alten Militärrings, der geologisch zur „Mittelterrasse“ gehört, hatte der Rhein am Ende der vorletzten Eiszeit vor rund 130.000 Jahren Lössboden hinterlassen, der den Ackerbau begünstigt. Damals wies der Strom noch eine Vielzahl von Armen auf, sein Bett war zeitweise bis zu zehn Kilometer breit.

Gegeüber Anna-Freud-Schule: Spundwand wegen eines Erdbebens

Nach der letzten Eiszeit vor etwa 11.000 Jahren kam das Wasser wieder bis Müngersdorf, drang allerdings nicht mehr ganz so weit nach Westen vor, sondern nur bis zur sogenannten Niederterrasse östlich des Alten Militärrings. Dort boten sich mit Wiesen und Frischwasser optimale Voraussetzungen für die

Viehucht. An keiner anderen Stelle im Stadtgebiet ist der Höhenunterschied zwischen Mittel- und Niederterrasse so markant wie am Müngersdorfer Steilhang.

Nun soll das Einfamilienhaus Quadrather Weg 6 an der oberen Mittelterrassenkante abgerissen und durch ein vierstöckiges Mehrfamilienhaus ersetzt werden. Dabei ist in der Verordnung von 2015 ausdrücklich festgehalten, dass die etwa 30 Meter breite Hangoberkante eine „Tabuzone“ für Bauprojekte sein sollte, die über den Bestandsschutz hinausgehen. Weil sie kaum vorhersehbare Folgen für die Stabilität des Hangs haben könnten: „2011 ist es aus ungeklärten Gründen zu einem Erdbeben wenige Hundert Meter weiter gegenüber der Anna-Freud-Schule gekommen. Da musste eine lange Spundwand errichtet werden“, berichtet CDU-Bezirksvertreter Henning Werker, der schon

als Mitglied des Bürgervereins Müngersdorf für die Unterschutzstellung des Hangs gekämpft hatte.

In der Tat gesteht eine Vorlage der Unteren Landschaftsbehörde ein, dass das anstehende Wohnungsbauprojekt über den schon bebauten Grund hinaus „zusätzliche Flächen des Naturdenkmals beeinflusst“. Also müsse man eine „Befreiung“ von der Verordnung anstreben, das sei angesichts des akuten Wohnungsmangels in Köln vertretbar, schließlich werde das Naturdenkmal nur „in geringem Umfang“ in Mitleidenschaft gezogen. „Aber dort sollen nur zwölf Wohnungen entstehen, das ist nicht genug für so einen Eingriff“, weist Anwohnerin Almut Grahnn das Gemeinwohl-Argument zurück. „Denn wenn erst einmal ein Investor eine Befreiung bekommen hat, werden sich sicher bald andere melden.“

Roland Schüler fragt sich



Das spitzgieblige Einfamilienhaus im Hintergrund soll abgerissen, Hennig Werker, Almut Grahnn und Roland Schüler (v.l.) werten das als Eingriff in das Naturdenkmal. Foto: Hermans

derweil, ob die Untere Landschaftsbehörde, als Teil der Verwaltung selbst die Diskussion um die Befreiung von der

Verordnung angeregt hat, oder ob der Impuls aus dem Naturschutzbeirat, einem politischen Gremium, kam. Das

Protokoll von dessen November-Sitzung hat er schon angefordert – bislang ist nichts gekommen.



Thomas Wiesel, Katja Schauen und Peter Krücker mit dem neuen Lastenrad in der Kirche St. Karl. Foto: Susanne Esch

Lebensmittel kommen mit dem Lastenrad

Sülz. Mittwochnachmittags werden an der Kirche St. Karl frisches Obst und Gemüse verteilt, Backwaren, Fertiggerichte und alles, was sonst in Supermärkten und Bäckereien im Müll landen würde. Um seine große „Tafel“ zu betreiben, muss der Verein St. Karl, die Lebensmittel aber erst einmal vor dem Wegwerfen „retten“. Ehrenamtliche müssen sie an verschiedenen Filialen abholen. Das wird nun viel leichter möglich sein – dank eines neuen Lastenrads mit Elektroantrieb und riesigem Laderaum.

Die Firma Eurorad, ein großer Leasingrad-Anbieter, und das Lastenradgeschäft Cologne-Cargo-Bike haben es ge-

spendet. Letzteres gehört zum katholischen Sozialverband In Via, der sich für Chancengleichheit und soziale Teilhabe in der Stadt engagiert, auch im Hinblick auf Mobilität: Der Verband möchte auch Menschen, die nicht über ein großes finanzielles Budget verfügen, die Nutzung von Lastenrädern ermöglichen. Da passte es perfekt, einer Tafel bei dem Erwerb eines solchen Rades zu helfen: „Wir haben St. Karl umfassend beraten, den Kauf finanziell unterstützt und werden künftig die Wartung des Fahrzeugs übernehmen“, so Geschäftsführerin Katja Schauen. Der Andrang bei der Tafel ist besonders stark. (se.)



Foto: Arton Krasniqi

Sülz. Die Fußgängerbrücke über der Luxemburger Straße (KVB-Haltestelle Weißhausstraße) wird abgerissen. Bis zum 12. Februar werden stadtein- und auswärts die an den Bahngleisen liegenden Autospuren auf einer Strecke von etwa 100 Metern gesperrt. Auch die Linksabbiegerspur unter der Brücke wird während der Bauarbeiten gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Die Brücke, in den 1970er-Jahren gebaut und nach heutigen Anforderungen nicht barrierefrei, verläuft zwischen den Chemischen Instituten auf der einen und dem Justizzentrum auf der anderen Straßenseite. Der Rat der Stadt

Köln hatte ihren Abriss bereits im Jahr 2021 beschlossen. Auf diese Weise soll auch Platz für den Neubau der Chemischen Institute der Universität zu Köln gewonnen werden. Die Stadt Köln plant als Ersatz für die alte Brücke den Bau eines barrierefreien und ebenerdigen Übergangs. Die Kosten dafür hatte die Stadt zuletzt mit rund 896.000 Euro angegeben. Im vergangenen Jahr wurde bereits eine Zugangsrampe zur Brücke abgerissen. Zudem wurden schon weitere Vorbereitungen getroffen: So wurden beispielsweise die Technikräume der KVB verlegt und ein Oberleitungsmast errichtet. (Lisa Balgenort)

Veedelszöch: 10.000 Euro Unterstützung

Lindenthal. Die Bezirksvertretung hat das Programm zur Förderung des Brauchtums in den Veedeln neu aufgelegt. Insgesamt 10.000 Euro wurden an einzelne Veedelszug-Veranstalter verteilt: Danach bekommt die Interessengemeinschaft „Dienstags-Veedelszöch Sülz-Klettenberg-Lindenthal“ 5.030 Euro, die Dorfgemeinschaft Widdersdorf 1.260 Euro, die Große Junkersdorfer Karnevalsgesellschaft 2.710 Euro und die Karnevalsgesellschaft Lövenicher Neustädter 1.000 Euro. Die Verteilung der Gelder richtete sich nach den Teilnehmerzahlen der jeweiligen Züge.

Der Sülzer Veedelszug ist in der Vergangenheit stark gewachsen und einer der größten im Stadtgebiet. Zahlreiche Schulen und Kitas aus Sülz, Klettenberg und Lindenthal nehmen daran teil, aber auch Karnevals-

vereine und andere Organisationen und Initiativen. Rund 5.000 junge und ältere Menschen gehen mittlerweile alljährlich mit. Das macht die Sache aber auch teuer. Für den Veedelszug 2025 habe man allein für die Sicherheitskosten in Höhe von 6.900 Euro gehabt, so Roland Böhm, Geschäftsführer der IGS Dienstags-Veedelszöch Sülz-Klettenberg-Lindenthal. Wegen des erhöhten Aufwandes an Sicherheitsmaßnahmen (in Absprache mit Polizei und Sicherheitsdienst) kämen für den nächsten Veedelszug allein in dieser Position Kosten von 10.450 Euro zustande. „Der Betrag reicht also nicht aus. Wir möchten uns aber nicht beschweren. Im Gegenteil, wir sind froh über jede Unterstützung“, so Böhm. Und: Beim kommenden Zug sollen wieder Musikkapellen spielen, und zwar fünf oder sechs Stück.



Ihr Entsorger vor Ort!

- Entsorgungsfür private und gewerbliche Abfallannahme
- Containerservice von 3 - 36 cbm

MACON GmbH
Marie-Curie-Straße 6
50259 Pulheim
(Gewerbegebiet Brauweiler)
Tel. 02 21 - 7 00 97 00
Fax 02 21 - 7 00 97 97
www.macon-koeln.de
info@macon-koeln.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



ec
electronic cash

Entsorgungsfür private und gewerbliche Abfallannahme
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Närrischer Oscar 2026 des EXPRESS: Künstler kämpfen um jede Fan-Stimme

Die Stars der kölschen Bühnen auf Titeljagd

Köln ist längst im Karnevalsmodus. Die Säle laufen warm, die Tuschle kommen im Dauerfeuer – und auf den Bühnen wird wieder um jede Pointe, jeden Ton und jeden Sprung gekämpft. Aber jetzt kommt der wichtigste Applaus: Ihr Applaus. Denn der Närrische Oscar 2026 ist gestartet – und am Ende zählt nicht das Gemunkel im Foyer, sondern die Stimme der Jecken.

VON SERKAN GÜRLER

Köln. Fünf Kategorien, fünf Pokale, fünfmal Nervenkitzel: Band, Rede, Tanz, Solo und Newcomer – und damit die ganze Bandbreite dessen, was Fastelovend heute ausmacht. Und wer glaubt, das sei nur ein Spaß-Voting nebenbei, sollte auf die Zahlen schauen: In der vergangenen Session kamen fast 70.000 Stimmen zusammen. Das ist kein Stimmchen – das ist ein jeckes Referendum.

So läuft das Voting bis zum jecken Stichtag

Die EXPRESS-Redaktion trifft eine Vorauswahl, aber danach gilt: Das Publikum hat das Wort. Das Voting läuft nicht bis Aschermittwoch, sondern mit jeckem Stichtag: Und zwar, bis zum 5. Februar 2026 um 11.11 Uhr kann abgestimmt werden.

Ein bisschen klingt es wie im Sport: Titelverteidiger, Jubiläen, Außenseiter – und jede Menge Stimmung.

Die Ausgangslage: Im Vorjahr jubelten beispielsweise die Räuber (Band), Volker Weininger (Rede), StattGarde Colonia Ahoj (Tanz), Marita Köllner (Solo) und Fiasko (Newcomer) mit dem Pokal in der Hand. Eine Auszeichnung in den Vorjahren, ist zwar ein deutliches Signal des jecken Publikums, jedoch kennt das Publikum keine Gnade. Wer sich auf den Lorbeeren vergangener Tage

ausruht, wird es nicht einfach haben.

Kategorie Band: Klassiker gegen Dauerbrenner – der Titelverteidiger mittendrin

Der Band-Oscar ist traditionell die „Königsklasse“ – weil hier die großen Säle entschieden werden: Wer hat die Hits, wer hat den Zugriff, wer bringt den Laden zum Kochen? EXPRESS nennt als Schwergewichte Namen wie Bläck Fööss, Hühner, Paveier, Brings, Kasalla, Cat Ballou und Klüngelköpp – und natürlich die Räuber, die ihren Titel verteidigen wollen. Kleine Randnotiz: Kasalla feiert Jubiläum – 15 Jahre.

Kategorie Rede: Champions League der Bütt

Eine starke Rede ist „Champions League“ – 20 bis 25 Minuten das Publikum fesseln, das ist laut EXPRESS nur etwas für die Besten. Gleichzeitig wird es nicht leichter: Stichwort Rednermangel – selbst bekannte Kräfte sprechen darüber. Jörg Runge („Dä Tupples vom Land“) mahnt, man müsse sich öfter daran erinnern, „wofür echter Fastelovend steht“ – und dass es ohne Redner nicht geht.

Im Rennen prominent: Titelverteidiger Volker Weininger, außerdem Jörg Runge, Guido Cantz, Martin Schopps – und Boris Müller, der als „Doof



Jetzt scannen & abstimmen!

Noss“ Redner-Legende Hans Hachenberg würdigt. Und als wäre das nicht genug: Auch die Weltlage drückt auf die Punkte – politische Entwicklungen sollen möglichst aktuell verarbeitet werden. Deutsche und internationale Politiker liefern dabei reichlich Futter.

Kategorie Tanz: Muskelkater trifft Magie

Karneval ohne Tanz? Undenkbar, schreibt EXPRESS – und macht klar: Hier geht's um Prestige. Titelverteidiger ist die StattGarde Colonia Ahoj, liebevoll „die heißesten Schenkel Kölns“ genannt – 2026 sogar mit Weltall-Thema und Rakete auf die Bühne.

Die Konkurrenz kommt mit Jubiläumswucht: Sr. Tölle

luftflotte (die Gesellschaft feiert ihr 100. Jahr), Kammerkätzchen und Kammerdiener (Schnüsse Tring – 125-jähriges Jubiläum) und das Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett, das seit 50 Jahren Traditionskorps parodiert.

Kategorie Solo: Die „größte Rampensau“ – wenn ein Mikro reicht

Solo bedeutet: Kein Schutz durch die Band, kein Chor im Rücken – nur Bühne, Saal, Nerven. EXPRESS sagt es so: Allein einen Saal fesseln, das schafft nur eine echte Rampensau.

Titelträgerin Marita Köllner geht mit besonderem Rückenwind ins Rennen: Sie gewann 2025 in der Solo-Kategorie und feiert 2026 ihr 60. Bühnenjubi-

läum. Ebenfalls mit Jubiläen/Marken: Björn Heuser (30 Bühnenjahre; „Kölle singt“ in der Lanxess-Arena feiert Zehnjähriges), Julie Voyage (Ken Reise – seit 20 Jahren in der Rolle), Mo-Torres (18. Bühnenjubiläum) und Et Klimpermännche (Thomas Cüpper, seit 1998 im Karneval, mit Quetsch und kölscher Seele).

Kategorie Newcomer: Nachwuchs – diesmal richtig breit aufgestellt

Newcomer ist die Kategorie für frischen Hunger: Wer schiebt sich gerade in die Säle – musikalisch oder in der Bütt? EXPRESS beschreibt genau diese Doppelspur: junge Bands/Acts und neue Rednerinnen/Redner. Bei den Musik-Newco-



Wer die Herzen des jecken Volkes erobert, wir mit einer Auszeichnung belohnt. Archivfoto: Uwe Weiser



Um diese fünf Trophäen geht es. Erneut wird der Närrische Oscar in fünf Kategorien vergeben. Archivfoto: M. Schwamborn

mern werden u.a. Palaver (mit „Rainer us der Diskothek“, KEV, Romy & Bob („Heimwih“), dazu Chöre wie Grüngürtelrosen, Veedelperlen und Laut aber Schief genannt. In der Bütt rücken u.a. Björn Was-

song („Ne Jeck em Rähn“), Djavid, Fabian Rangol, Handwerker Peters (Kai Kramosta), Marco Ages („Ne Jung us em Veedel“), Sophie van Rheinlanden, Stephan Bauer und Veras Passy („Et Vünkchen“) ins Rampenlicht.

Der große Preis-Check in den Sälen



Wenn in Kölns Sälen Karneval gefeiert wird, gehen auch stets etliche Getränke und Speisen über die Tische. Die Preise dafür haben sich in den vergangenen Jahren stetig erhöht. Foto: Daniela Decker

Preisniveau reagieren, fällt unterschiedlich aus.

Die meisten Veranstaltungen – 116 Stück an der Zahl – wickelt erneut Koelncongress in Gürzenich, Flora, Theater am Tanzbrunnen und dem Congress-Centrum ab. „Wir sind mit der Auslastung sehr, sehr zufrieden. Die Gesellschaften geben uns auch nur positives Feedback“, sagt Geschäftsführer Ralf Nüsser zu EXPRESS.

In allen vier Locations kostet das Kölsch 3,10 Euro. Wein gibt es im Gürzenich ab 28 Euro, in der Flora ab 36 Euro. „Wir haben nach der Mehrwertsteuer-Senkung zu Jahresbeginn bewusst die Preise nicht angefasst, um bei der Kalkulation erst einmal Ruhe hereinzubekommen“, sagt Nüsser.

Sein Zwischenfazit: „Wir erkennen aktuell erfreulicherweise trotz nicht erhöhter Getränkepreise leichte Umsetterhöhungen und ein überdurchschnittlich feierfröhliches Verhalten.“

Die Mitarbeitenden im Pullman-Hotel stehen aktuell natürlich unter dem Eindruck der angekündigten Schließung zum Jahresende. Dort kostet ein Kölsch 3 Euro. „Die Preise des Speisenangebotes wurden aufgrund der Mehrwertsteuer-Senkung nicht erhöht“, teilt das Hotel mit. „Nach wie vor sind wir motiviert, für unsere Gäste das Beste zu geben“, schrieb General Manager Sabine van der Wolf an die Vereine.

In den beiden Sartory-Sälen finden in dieser Session rund 40 Veranstaltungen statt. Der

Kölsch-Preis wurde von 2,70 Euro auf 2,80 Euro pro Stange erhöht und ist damit der niedrigste im Saal-Vergleich. Das Pittermännchen kostet 135 Euro, was einem Glaspriis von 2,70 Euro entspricht. Für eine Flasche Wasser sind hingegen stolze 11,11 Euro fällig.

„Die Besucherzahlen sind konstant. Es gibt aber Formate, bei denen wir eine gewisse Konsumzurückhaltung spüren“, sagt Sartory zu EXPRESS. „Die Rendite nimmt für uns auf jeden Fall immer mehr ab. Denn die Kosten sind seit Corona um 24 Prozent gestiegen“, sagt er mit Verweis auf Veranstaltungstechnik, Hausmeister, Reinigungskräfte und Dekoration. „Auch haut die Erhöhung des Mindestlohns in der Gastronomie voll durch.“

Su säht mer en Kölle

Unse Conny

Mer hann wider e denkwürdich Jubiläum en Kölle, denn unse Conny, wie der Kölsche och jän för dä Konrad Adenauer säht, wör dis Jahr 150 Jahre alt jewoode. Ich sage unse Conny, denn dä ess em Jahr 1876 en Kölle jeboore woode. Hä wor alsu ne echte kölsche Jung un ess immer singer Jebootsstadt treu jeblevve, denn dä

hät vill för Kölle jedonn. Ich kann mich noch jot aan unse Conny erennere, aan sing Sproch met dem rheinische Singsang. Fiese Lück däten behaupte, hä haddén nor ne Sprochschatz vun zweidausend Wöt. Ävver die hät hä immer passend enjesatz. Hä wor der ehschte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland...

Katharina Petzoldt



Blaulicht im Veedel?

Wissen was passiert ist:
www.express-die-woche.de

Lesen Sie am Sonntag

Talk mit Comedian Nikita Miller



„Humor war immer mein Schutzschild!“

Quiz der kulinarischen Mogelpackungen



Toast Hawaii kommt nicht von Hawaii!?

schnell. schneller.

Sonntag EXPRESS

KABARETTABO im Bezirksrathaus Porz 2026

Bürgeramt Porz 111 €

Kölnticket 121 €

Benny Stark

„Schon lustig wenns witzig ist“
Sa., 21. März 2026, 20 Uhr

Mathias Tretter

„Souverän“
Fr., 22. Mai 2026, 20 Uhr

Ingo Appelt

„Männer nerven stark“
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

Christian Ehring

„Versöhnung“
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr

Daphne de Luxe

„Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm“
Fr., 27. November 2026, 20 Uhr

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

Kölnticket Hotline 0221 &
westticket bonnicket 2801

T: 0221 221-97333

Stadt Köln

Zwei Bauprojekte in jüngster Zeit geplatzt

Weitere Hochhäuser auf der Kippe?

VON MATTHIAS HENDORF

Köln. Nach dem Aus für die beiden Büro-Hochhäuser des Versicherers DEVK (144 Meter) und des Vermögensverwalters Flossbach von Storch (103 Meter) stellt sich die Frage: War es das jetzt erst einmal mit neuen Hochhaus-Projekten in Köln?

Erst Anfang 2025 hatte die Stadt ein neues Höhenentwicklungskonzept beschlossen hat. Wie steht es nun um die geplanten Hochhäuser von DEVK und Flossbach von Storch? Günter Vornholz, früher langjähriger Professor für Immobilienökonomie an der Bochumer EBZ Business School GmbH: „Repräsentative, neue Firmenzentralen bauen Unternehmen eben in Boom-Zeiten, wenn es gut läuft.“ Doch es seien gerade keine Boom-Zeiten. Er sieht zwei Gründe für die Flaute: die Corona-Pandemie und somit die zunehmende Möglichkeit, zu Hause zu arbeiten sowie der fehlende konjunkturelle Aufschwung. Viele Hochhaus-Projekte gibt es in Köln aktuell nicht mehr. Das vermutlich prominenteste ist der neue 96 Meter hohe Büroturm von Art-Invest am Fernsehturm Colonius (266 Meter). Aktuell beraten der Stadtentwicklungsausschuss sowie die Bezirksvertretungen Innenstadt und Ehrenfeld über die Vorgaben für den noch zu entwickelnden Bebauungsplan. Bis der Plan fertig ist und der Bau beginnt, dauert es also noch etwas: 2031 soll das Haus laut der Internetseite von Art-Invest stehen. Stefan Harwardt von Art-Invest: „Wir fokussieren uns darauf, den planungsrechtlichen Vorgang abzuschließen.“ Art-Invest realisiert mit Osmab auch Kölns größtes Gewerbegebiet: In Mülheim entsteht das sogenannte I/D Cologne, einst waren 7000 Arbeitsplätze angedacht. Von den bisherigen Gebäuden sind laut Art-Invest und Osmab hundert Prozent vermietet. Doch für zwei der verbliebenen Baufelder erwägen die Investoren eine andere Nutzung.

Neue Wolkenkratzer haben es angesichts des Doms als Unesco-Welterbe nicht immer leicht. Vor allem die Sichtachsen auf den Dom sind wichtig. Zwischen 2004 und 2006 gefährdeten Hochhaus-Pläne in Deutz den Welterbestatus des Doms, er landete zwischenzeitlich auf der roten Liste. Aktuelle Planungen greifen das auf. Ein neuer Büroturm soll beim Umbau des Shoppingcenters Köln-Arcaden entstehen. Eigentümer Union Investment will ein sogenanntes gemischtes Quartier bauen, ein Teil davon ist ein neuer 52-Meter-Büroturm, der unveränderter Bestandteil der Planungen ist. Peek & Cloppenburg wollte auf der Schildergasse ein neues Hochhaus von 70 Metern bauen, unter anderem mit Büros. Doch der Entwurf für den Anbau mit 70 Metern Höhe war schon früh verworfen worden, weil er baurechtlich keine Chance hatte. Danach wurde vom Bauherrn ein 48 Meter hohes Haus vorgeschlagen. Letztlich beschloss der Stadtentwicklungsausschuss eine Variante mit 38,5 Metern.

Wird weiter geplant: Das 96-Meter-Hochhaus am Colonius. Foto: Art-Invest

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-

Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Brille Einstärken 129,- Gleitsicht 229,-

3. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

4. Brille Einstärken 99,- Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

ARMANI Ray-Ban CONVERSE strellson + RODENSTOCK Levi's

Premium Markengläser aus NRW Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment

SMILE OPTIC

alle Brillen - ein Preis

jetzt 43x in NRW

www.smileoptic.de

50126 Bergheim 50667 Köln-City 50677 Köln-Südstadt 50733 Köln-Nippes 50823 Köln-Ehrenfeld 50931 Köln-Lindenthal 51065 Köln-Mülheim 51069 Köln-Deilbach 51143 Köln-Porz 53111 Bonn 53757 Sankt Augustin 53773 Hennef 53840 Troisdorf

INTRO Kölner Straße 16 Tel: 02271/9883881 QUINCY Breite Straße 80-90 Tel: 0221/42079390 Bonner Straße 12 Tel: 0221/20190270 Neusser Straße 229 Tel: 0221/16791630 Venloer Straße 330 Tel: 0221/48531050 Dürener Straße 225 Tel: 0221/80068777 Galerie Wiener Platz Tel: 0221/86978585 Dierbroux Hauptstraße 14 Tel: 0221/29722026 Friedrich-Ebert-Platz 3 Tel: 02203/3591322 Poststraße 34 Tel: 0228/41997735 HLWA/Bathausallee 16 Tel: 0224/19118510 Frankfurter Straße 96 Tel: 02242/8735703 Troisdorf-Galerie Tel: 02241/9730295

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

KULTCROSSING

19%

MwSt. AUF ALLES

GESCHENKT ohne Wenn und Aber*1

AB SOFORT EXKLUSIV FÜR SIE

0%

FINANZIERUNG ohne Anzahlung

BIS ZU **36** MONATE.*2

RABATTMAGIE IM FEBRUAR

Rabatt bis 07.02.2026 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven • Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 **ISO126 Bergheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 **51147 Köln-Porz-Lind** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portstraße An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 **15332 Bornheim** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim **150226 Frechen** • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 07.02.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. *2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 07.02.2026.

porta

🏠 ❤️ 🛋️

Moonlight Shopping

FREITAG

6.

FEBRUAR

BIS

21 UHR

SCHWEINESTEAK mit Kräuterbutter, Wedges und grünen Bohnen

9.90

je 5.90

Beispielabbildung. Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim. Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 02.-07.02.2026. Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Arbeits-angebote

Gartenarbeit bis zu 450,- € monatlich, Köln-Lindenthal ☎ 0172-2627333
Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausaureinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneiderdienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Ordentliche Putzhilfe nach Köln-Auweiler gesucht. Sie verstehen gut deutsch, haben 14tägig 4-5 Stunden Zeit zur Reinigung unseres 2-Personen-Haushalts im Einfamilienhaus? (keine Kinder, keine Tiere). Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf: 0172-2088203

Reinigungskraft für Köln 603,00 € ☎ 0173-2549161

Reinigungskraft nach Köln-Blumenberg 3 bis 4 Stunden wöchentlich für Zweipersonenhaushalt gesucht. ☎ 0157-74181907

Arbeits-gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

1a. Malermeister. Kurzfristig. Gerne Privat. 0157-38210442

29-Jährige Dame sucht Seniorenbetreuung. ☎ 0176-22022848

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell. Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell. Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Bodenleger/Parkett, Laminat, streichen, tapezieren Zuverlässig und preiswert. ☎ 0173-5369621

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fachgerechte Arbeiten rund um Haus und Garten (Pflasterarbeiten, Zaunbau, Pflegearbeiten etc.). Zuverlässig und professionell. ☎ 0152-22334418

Handwerker, Innenverputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Streichen, Laminat. ☎ 0157-53841909

Hausreinigung, bügeln, jahrelange Erfahrung ☎ 0157-31252039

Maler, Bodenleger auch Putz und Fliesen, exzellent und günstig. ☎ 0160-95506055

Polin mit Gewerbeschein sucht Putzstelle, auch einmalig. 0179-9723302

Renterin, 68 J, sucht Mini-Job im Büro, wenig Computerkenntnisse, Porz und Umgebung ☎ 0173-8515261

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Zuverlässige, ehrliche Frau sucht Arbeit in Privathaushalt. ☎ 0163-3353535

Gelernter Handwerker verlegt Laminat und Fliesen, Tapezier-/Malerarbeiten ☎ 0163-4833025

Minijobs

Aushilfe m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221-8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Stellen-angebote

Busbegleitung auf Minijob-Basis, im Kölner Norden, für eine Werkstattlinie, gesucht. Mingles-Reisen Köln. ☎ 0221-9703700

FahrerIn für die Schülerbeförderung im Raum Köln u. Bonn mit Firmen-PKW ge sucht. 3-4 h schultäglich. Rufen Sie mich gerne an: 0151-50464378

Hausmeisterunterstützung 603,00 € Köln ☎ 0173-2549161

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Machen Sie mehr aus Ihrer Leidenschaft zum Wein! Verstärken Sie unser Team m/w/d bei Weinfesten, Veranstaltungen oder in der Kundenberatung. Neugierig? Dann lassen Sie uns sprechen ☎ 02271-60590100, 0178-5068733



Marktverkäufer (m/w/d) für **Ökomärkte BONN + KÖLN** in TZ für 20 Stunden/Woche für Dienstag bis Samstag gesucht. Du begeisterst mit Deiner positiven Ausstrahlung und hast Erfahrung im Verkauf, idealerweise von Backwaren? Wir bieten eine krisensichere Arbeit an der frischen Luft. Teamgeist, Zuverlässigkeit und selbständige Arbeitsweise sind keine Fremdwörter für Dich? **Bewirb Dich bitte per Post oder E-Mail an: DLS - Vollkorn-Mühlenbäckerei GmbH**, Frau Judith Groeger, C-Röntgen-Str. 3, 53773 Hennef, Tel. 02242/90 50 800, bewerbung@ihreDLS.de



Mitarbeiter für Produktion + Handwerk stellen wir ein.
DICON GmbH ☎ 02241-70777

Nette Telefonstimmten für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private KFZ-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

ReinigungsmitarbeiterIn für die Büroeinrichtung gesucht. Arbeitsort: Bayenthal - Haltestelle Schönhauser Str. Arbeitszeit: Montag - Freitag 17 16:30- 18:15 Uhr. Mehrarbeit eventuell möglich. ☎ 0221-16907040 oder 0176-30731991. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Servicekraft/Kellner-in (mwd) in Vollzeit/ Teilzeit & Minijob für Cafe-Restaurant in 51519 Odenthal gesucht. 4 Tage Woche, übertariflicher Lohn, Steuerfreie Zuschläge, 30 Tage Urlaub, Trinkgeld. 02207-2400

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter als Aushilfe ab sofort ☎ 0221-5696796

Spüler/Küchenreinigung (m/w/d) für Großküche in Köln-Merkenich ab sofort gesucht. Arbeitszeit Montag bis Freitag von 8 oder 9 Uhr bis 17 Uhr. STÜGO GmbH ☎ 0171-4447444, E-Mail: info@stuego.de

Steuerfachwirtin für Prüfungsvorbereitung einer Mitarbeiterin gesucht,0221-53990, 0178-5399221

ZMV für die Abrechnung und Verwaltung in TZ (4 T./Wo.) für Zahnarztpraxis in Köln-Niehl gesucht. Z1-Kenntn.von Vorteil. Bewerbungen an: praxis.cevik@netcolo.gne.de

Zur **Unterstützung unserer Patienten** suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2. Arzthelfer, Mitarbeiter in der **Hauswirtschaft und Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Zuverl. u. erfahr. Reinigungskraft (m/w/d) für Büroräume gesucht in langfrist. Vertrauensstellung, dt-/engl.spr., für 2x wöchentl. vormittags à 4 Std. auf Minijob Basis nach K-Hahnwald ☎ 02236-962260

Fahrer m/w/d für Bäckerei in 51109 gesucht. Fr & Sa in der Zeit von 4.30 - ca. 9.00 Uhr für 14.10 € je Std., auf 600 € Minijob. Interesse 0177-4471593

Fahrer u. Beifahrer (m/w/d, FS-Kl. B)

zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Mini- o. Midijob-Basis mit P-Schein aus **Poll, Longerich, Bickendorf, Pesch, Rodenkirchen, Kalk und Bergisch Gladbach** gesucht. Gerne auch aus der Generation 60+.

Tel.: 0175 / 1 81 11 27
Engler Transfer GmbH



Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis oder in Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: **bewerbung@rdw-koeln.de**

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Ein Angebot von: Rheinische Anzeigenblätter.de

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de

YOURJOB.de

Korruptionsskandal im Kölner Drogenkrieg



78 Mal soll ein Polizist aus Bonn verdächtige Abfragen im Polizeiinformationssystem getätigt haben (Symbolbild). Foto: Martina Goyert

Der Skandal um einen mutmaßlich korrupten Polizeikommissar aus Bonn ist größer als bisher bekannt. Der 26-jährige Beamte soll nach Recherchen des Kölner EXPRESS im Polizeiinformationssystem „ViVA“ für etliche Beschuldigte aus dem Kölner Drogenkrieg strafrechtliche Erkenntnisse ausgespäht haben.

VON AXEL SPILCKER

Köln. Zudem soll der Kommissar etwa für einen Islamisten, der den russischen Autokraten Wladimir Putin verehrt, ebenfalls Verfahrensinhalte aufgerufen haben. Der Mann ist auch bei der Justiz bekannt, weil er unter Drogen mehrere Unfälle verursacht hatte. Insgesamt registrierten die Strafverfolger mindestens 78 Abfragen in der ViVA-Datei durch Mahmoud D. ohne erkennbaren dienstlichen Hintergrund.

Auch schöpfte der Polizist mit marokkanischen Wurzeln nach Erkenntnissen der Ermittler INPOL-Angaben des Zollfahndungsamtes Essen zu einem weiteren türkischstämmigen Verdächtigen ab. Für mindestens 16 Personen, oft aus dem Rauschgiftmilieu, soll der Beschuldigte im Polizeicomputer Personendaten ausgelesen haben. So etwa auch auf Wunsch von Akteuren, die wegen Gewaltdelikten und Geldwäsche bereits aufgefallen waren.

Unter anderem geht es auch um den Verdacht der Bestechung, der Strafreitelung im Amt und des Verrats von Dienstgeheimnissen. Sein Ver-

teidiger wollte sich bisher auf Anfrage nicht zu den Vorwürfen äußern. Gegen einen Preis von 20 Euro aufwärts, so die Ermittlungen, soll der Kommissar für Auftraggeber illegal das polizeiliche Informationssystem angezapft haben. Mal sollen 175 Euro pro Person auf dem Paypal-Konto des Beamten gelandet sein, mal kleinere Summen. Anfang Juli 2024 soll er einen Bericht über verdächtige Beobachtungen der Polizei in der Keupstraße in Mülheim für seinen Auftraggeber abgerufen haben.

Brisanterweise gab der Beschuldigte häufiger den eigenen Namen in der Behörden-Datei ein. Vermutlich, um frühzeitig zu erfahren, ob gegen ihn ermittelt werde. Offenbar fürchtete er, dass man ihm auf die Schliche kommen könnte. Gleich zwei Mal soll der Ordnungshüter für eine wichtige Figur im Kölner Drogenkrieg auf den Polizeicomputer zugegriffen haben. Illias K. gehörte einer Bande an, die von Köln-Kalk aus im großen Stil Marihuana und Kokain aus Marokko und den Niederlanden einschleuste. Seit dem 21. Juni 2024 hatte die Gang 700 Kilo Gras in einer Halle in Hürth gelagert. K. beaufsichtigte die fünf Wachleute, die den Stoff sichern sollten. Ein Überfallkommando schlug zu und auf Wunsch von Akteuren, die wegen Gewaltdelikten und Geldwäsche bereits aufgefallen waren.

Wütend suchte der Kalker Drogen-Boss Sermet A. nach dem Insider in den eigenen Reihen, der den Dieben den Tipp gegeben hatte. Er heuerte drei Schläger aus den Nie-

derlanden an, um aus seinen Wachleuten in der Lagerhalle gewaltsam die Wahrheit heraus zu prügeln.

Illias K., Chef der Wachmänner, wurde übel zugerichtet, ehe die Polizei die holländischen Folterer am 25. Juni 2024 festnehmen konnte. Seitdem fürchtete der Gangster um sein Leben. Die 22-jährige Unterweltgröße soll den Bonner Kommissar tags darauf gebeten haben, für ihn noch mal das Polizeiinformationssystem zum Verfahrensstand auszufragen. Vier Tage später explodierte ein Sprengsatz vor einer Wohnadresse im Rechtsrheinischen. Eine Warnung, die Illias K. galt. Zunächst tauchte er ab, wurde aber dann gefasst. Inzwischen verurteilte ihn das Landgericht zu einer mehrjährigen Haftstrafe.

Sensible Informationen gegen 20 Euro

Häufig chattete der Kommissar mit einem weiteren Mitglied der Kalker Drogenbande. Der Kriminelle bat ihn schließlich um Infos aus dem Polizeicomputer. Daraufhin antwortete der Polizist: Seine besonderen Fähigkeiten werde er einsetzen, wenn es sich lohne. In dem Kontext der Beamten, dass er jede Anzeige gegen seinen Chatpartner herausfiltern könne. Dann übermittelte der Beamte dem Drogenschieber seine Bankverbindung. Die Strafverfolger stießen bei ihren Untersuchungen auf zwei Überweisungen von insgesamt knapp 200 Euro.

Die Auswertung seines Chatverkehrs ergab, dass der

Kommissar häufig eine Shisha-Bar in der Keupstraße besuchte. Das Lokal galt als Treffpunkt etlicher Größen der Kalker Drogenbande. Des Öfteren sollen die Kriminellen auf die Dienste des Beamten zurückgegriffen haben. So etwa kurz vor Mitternacht am 13. Mai 2024. An jenem Tag hatte die Polizei den Ex-Geschäftsführer der Bar auf der Autobahn mit 2,5 Kilogramm Cannabis erwischt. Entsprechend informiert, suchte der beschuldigte Kommissar noch in dem Lokal mit seinem Diensthandy Näheres im Polizeiinformationssystem über den Fall herauszubekommen.

Im Kölner Drogenkrieg fielen etliche Dealer aus der Bar in Ungnade. Am 2. Juli detonierte nahe dem Eingang ein Sprengkörper. Die Warnung, so der Verdacht, stammte vom Kalker Rauschgiftboss Sermet A., der sich derzeit vor dem Landgericht Köln verantworten muss. Im Falle eines Schuldspruchs droht ihm die Sicherungsverwahrung. Womöglich kommt der Deutsch-Iraker nie wieder frei.

Im Fall des 26-jährigen Polizeikommissars laufen die Ermittlungen wohl ebenfalls auf eine Anklage hinaus. Oberstaatsanwalt Ulrich Bremer wollte sich auf Anfrage hierzu nicht äußern. Nur so viel: „Das Verfahren steht kurz vor dem Abschluss.“ Wie Bremer weiter dem EXPRESS bestätigte, richten sich die Ermittlungen inzwischen gegen einen weiteren Polizeikommissar. Auf Geheiß des Angeklagten soll er eine falsche Strafanzeige gefertigt haben.



Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



EXPRESS Die Woche **IMPRESSUM**

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln Geschäftsführung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien) Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr, 9 – 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240 Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel) Holger Bienert Alexander Buge Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck: RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

ALT GEGEN NEU - POLSTERTAUSCH BEI MULTIPOLSTER

SOFA TAUSCH PRÄMIE

ERHALTEN SIE JETZT BIS ZU

2500.-*

FÜR IHR ALTES SOFA

**NUR FÜR
KURZE ZEIT!**

GRATIS

ALTMÖBELENTSORGUNG*
BEIM KAUF EINES NEUEN SOFAS!

Ausgenommen
in der Werbung
angebotene
Ware.

NEU
ERÖFFNUNG
BETTENSTUDIO



ZUR ERÖFFNUNG

UNSERES
BETTENSTUDIOS

10%*

**ERÖFFNUNGS-
RABATT**
AUF DIE MARKE
MULTIDREAM



ECKKOMBINATION
in Stoff, Stellmaß ca. 223 x 332 cm.
Inklusive 5x Kopfteilverstellung.
Ohne weitere Funktionen und Kissen.

~~1939.-~~
999.-
WERBEPREIS**



**JETZT
ONLINE
ENTDECKEN**



Motorischer Sitzvorschub und Sitztiefenverstellung gegen Mehrpreis. Gesamtpreis inklusive oben gezeigter Funktionen **1599.-****

MP-05-26_B

MP-05-26_B. Alle Preise sind Werbe-/Aktionspreise, gelten für die abgebildete Farbe/Bezugform und verstehen sich als Abholpreise ohne Dekoration und Kissen. Alle gezeigten Alternativen sind zum individuellen Preis erhältlich. Alle Maße sind ca.-Maße. Technische Änderungen, Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. hueper.de

Der Polsterspezialist
MULTIPOLSTER®

Köln Marsdorf Max-Planck-Straße 26/Dürener Straße, neben Media-Markt, A1-Abfahrt Frechen •
Bonn Bornheimer Straße – gegenüber Mercedes (ehemals Mambo)/Ennemoserstraße 6 •
Siegburg Wilhelm-Ostwald-Straße 1/gegenüber Kaufland

Deutschlands größter Polstermöbelspezialist – www.multipolster.de

Multipolster GmbH & Co. Handels KG, 09217 Burgstädt

HERZLICH
WILLKOMMEN
beim TESTSIEGER!

DEUTSCHLAND
TEST

VON KUNDEN
EMPFOHLEN
HÖCHSTE
WEITEREMPFEHLUNG
MULTIPOLSTER

FOCUS MONEY

UMFRAGE

FOCUS 32/25 | DEUTSCHLANDTEST.DE

**9
JAHRE**
IN FOLGE

Veröffentlicht in
FOCUS-MONEY
(Heft 32/2025)

*Beim Neukauf wird die Aktionsprämie sofort, abhängig vom Kaufvertragswert, in Abzug gebracht. Beim Kauf ab € 1000.- gibt es € 250.- geschenkt; ab € 2000.- € 500.-; ab € 3000.- € 750.-; ab € 4000.- € 1000.-; ab € 6000.- € 1500.-; ab € 8000.- € 2000.-; ab € 10000.- gibt es sogar € 2500.- geschenkt. Der Eröffnungsrabatt auf die Marke Multidream zur Eröffnung unseres Bettenstudios wird nach Abzug der Aktionsprämie abgezogen. Ausgenommen von unseren Rabattaktionen sind alle Artikel, die in unseren Prospekten oder Anzeigen beworben werden, sowie mit TOP PREIS und Dauertiefpreis ausgezeichnete Artikel. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Modelle der Marke VON WILMOWSKY und KOINOR. Gültig nur für Neuaufträge. Nicht mit anderen Nachlässen oder Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. (Aktion wird gegebenenfalls verlängert.) **Die in unseren Prospekten und Anzeigen stehenden Preise sind Endpreise die alle Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Der Streichpreis entspricht unserem Listenpreis. Gültig bis 26.02.2026